

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Schule und Weiterbildung
am Dienstag, **12.05.2009**, 16:00 Uhr,
Konferenzzimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Klaus Bartelt Vertretung für Herrn Markus Welp, Georg Berding , Meik Bolte , Edgar Drüge ,
Franziskus-Pius Graf von Merveldt Vertretung für Frau Sybille Benning, Marliese Kosmider ,
Andreas Nicklas , Reinhard Schulze Lohoff ,

von der SPD-Fraktion

Dr. Anna Boos , Juliane Brüggemann Vertretung für Herrn Robert von Olberg, Dr. Michael Jung
, Petra Seyfferth Vertretung für Frau Anne Schulze Wintzler,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Peter Fischer-Baumeister , Karina Kuschewski Vertretung für Herrn Manfred Kehr,

von der FDP-Fraktion

Dr. Karin Obst ,

von der Fraktion UWG-MS/ödp

Karl-Theodor Becks ,

Sachkundige Einwohner/innen

Dimitris Arssenis ,

von der Verwaltung

Klaus Ehling , Tilman Fuchs , Gerlinde Haase , Winfried Mörchen ,

Es fehlten:

Rixa Borns , Thomas Frings , Annette Kemper , Melina Santos Moura , Frederik Timmer , Rai-
ner Timmer , Karin Ubrig ,

Es fehlten:

Sybille Benning , Manfred Kehr , Anne Schulze Wintzler , Robert von Olberg , Markus Welp ,

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Ausschusses für Schule und Weiterbildung am 12.05.2009

Tagesordnung:

V/0257/2009

IV

1. Offene Ganztagsschulen;
Umwandlung weiterer Schulen in offene Ganztags-
schulen zum Schuljahr 2009/10 und
Herrichtung weiterer Betreuungsräume an bestehen-
den offenen Ganztagsschulen

V/0075/2009

V

2. Maßnahmen zur Verbesserung der Teilhabechancen
von Kindern und Jugendlichen mit Armutsrisiko in den
Bereichen Bildung, Gesundheit und früher Förderung

Herr Berding als stellvertretender Ausschussvorsitzender eröffnete die Sitzung. Er gratulierte der Hauptschule Coerde im Namen des Ausschusses zum Gewinn des zweiten Platzes beim Bundeswettbewerb „Starke Schule“.

**Punkt 1 der Tagesordnung
V/0257/2009**

**Offene Ganztagsschulen;
Umwandlung weiterer Schulen in offene Ganztags-
schulen zum Schuljahr 2009/10 und
Herrichtung weiterer Betreuungsräume an beste-
henden offenen Ganztagsschulen**

Frau Dr. Hanke gab einige Hinweise zur Vorlage.

Die SPD-Fraktion stellte folgenden Antrag:

Der Ausschuss/Rat möge beschließen:

1. wie Vorlage
2. streiche: „sowie die Personalausstattung im Verwaltungsbereich/Elternbeiträge anzu-
passen“.

Ergänzung nach (s. Anlage 1): Darüber hinaus wird die Finanzformel für die Offenen
Ganztagsschulen so geändert, dass fortan nicht nur in der ersten Gruppe, sondern auch
in allen weiteren Gruppen eine Erzieher(innen)stelle im Umfang von 25 Wochenstunden
zur Verfügung steht und insofern alle Gruppen gleich behandelt werden.

Im Stellenplan werden dafür zum 01.08.2009 folgende Planstellen eingerichtet:
19,00 EGr. 6 (Verg. Gr. VIB/Vc BAT) pädagogische Fachkräfte (Produktgruppe 0602)

streiche:

2,00 EGr. 8 (Verg. Gr. Vc BAT) Sachbearbeiter/-in Elternbeiträge (Produktgruppe 0601)

4. Ergänze: Die Verwaltung wird aufgefordert, bis zur nächsten Sitzung des Rates der Stadt Münster folgende Varianten zu prüfen, um der Aegidii-Ludgeri-Grundschule einen zusätzlichen Raum für die Offenen Ganztagsangebote zur Verfügung zu stellen. Es soll eine Prüfung erfolgen,
- inwieweit ein Ausbau des (Fahrrad-)kellerraums im Kolleggebäude des Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasiums zu einem Klassen-/Kursraum möglich ist, um diesen für die Übergangszeit bis 2013 für Unterrichtszwecke zu nutzen und den bisher im Gebäude der Aegidii-Ludgeri-Schule genutzten Raum der Grundschule zurückgeben zu können.
 - inwieweit in der unmittelbaren Nachbarschaft der beiden Schulen ggf. von Dritten für die Zeit bis 2013 übergangsweise Räumlichkeiten angemietet werden können, die dem Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium als Klassen-/Kursräume zur Verfügung gestellt werden können.
 - Inwieweit in städtischen oder städtisch angemieteten Räumlichkeiten in der unmittelbaren Nachbarschaft bis 2013 übergangsweise Räume für unterrichtliche Zwecke des Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasiums genutzt oder mitgenutzt werden können.

Herr Dr. Jung begründete den Antrag. Er bat zudem um Auskunft darüber, wie die Schulen das ihnen zur Verfügung gestellte Budget aus dem Innovations- und Förderfond verwendet haben und wie das Verfahren bei der Zuweisung der Fondsmittel zukünftig vorgesehen sei.

Herr Fischer-Baumeister wies daraufhin, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL in der Ratssitzung einen Antrag zur Vorlage stellen werden.

Frau Dr. Hanke sagte zu, dass die Verwaltung alle Möglichkeiten an der Aegidii-Ludgeri-Schule nochmals prüfen werde.

Nach einer Diskussion über die Vorlage und den Antrag der SPD wurde dieser mehrheitlich mit den Stimmen der CDU/FDP-Fraktion gegen die Stimmen der SPD-Fraktion bei Enthaltung der GAL abgelehnt.

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung empfahl dem Rat anschließend einstimmig bei Enthaltung der GAL, folgenden Beschluss zu fassen:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat beschließt, zusätzlich zu den bisher geführten 42 offenen Ganztagschulen die folgenden Schulen ab dem Schuljahr 2009/10 in offene Ganztagschulen umzuwandeln:

Davertschule Amelsbüren
Grundschule Sprakel
Pleisterschule (zum 01.02.2010)

Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass unter der Voraussetzung der Genehmigung der Bezirksregierung Münster zur Umwandlung dieser 3 Schulen ab dem Schuljahr 2009/10 bis auf die Theresienschule und die 3 Ganztagschulen in gebundener Form alle städtischen Grundschulen als Offene Ganztagschulen geführt werden. Die Theresienschule hat sich gegen eine Umwandlung in eine Offene Ganztagschule ausgesprochen.

2. Der Rat beschließt im Rahmen eines bedarfsgerechten Ausbaus der Betreuungsangebote an offenen Ganztagschulen incl. der unter 1. benannten Schulen bis zu weitere 20 Gruppen einzurichten und entsprechende Haushaltsmittel für Personal und Sachkosten gem. Ziffer III. zur Verfügung zu stellen sowie die Personalausstattung im Verwaltungsbereich/ Elternbeiträge anzupassen. Damit erhöht sich die Gesamtgruppenzahl auf voraussichtlich 97 Gruppen im Rahmen der Offenen Ganztagschule (s. Anlage 1).

Im Stellenplan 2009 werden dafür zum 01.08.2009 folgende Planstellen eingerichtet:

10,75 EGr. 6 (VergGr. VIb/Vc BAT) pädagogische Fachkräfte (Produktgruppe 0602)

2,00 EGr. 8 (VergGr. Vc BAT) Sachbearbeiter/-in Elternbeiträge (Produktgr. 0601)

3. Der Rat beschließt, das zur Flankierung und Aufwertung der Angebote zur Verfügung stehende Förder- und Innovationsbudget entsprechend der gestiegenen Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer in offenen Ganztagschulen zu erhöhen. Darüber hinaus wird das Fortbildungsbudget für die pädagogischen Fachkräfte in offenen Ganztagschulen entsprechend der gestiegenen Anzahl der Fachkräfte erhöht.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, die unter Berücksichtigung der festgelegten Qualitätsstandards erforderlichen Investitionsmaßnahmen im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel durchzuführen (vgl. Anlage 2).
5. Die Verwaltung wird beauftragt, die weitere Entwicklung der Gruppenzahlen in den kommenden Jahren zu beobachten und im Bedarfsfall Raumkonzepte zu entwickeln und zur Entscheidung vorzulegen sowie die entsprechende Umsetzung der Standards im Betreuungsbereich (Personal- und Sachkosten) zu gewährleisten. Bei Bedarf werden auch hierzu entsprechende Entscheidungen herbeigeführt.
6. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Verwaltung zz. Lösungsvorschläge zur Deckung der Raumbedarfe der Davertschule Amelsbüren erarbeitet und dem Rat mit einer separaten Vorlage in der Sitzung am 24.06.2008 zur Entscheidung vorlegen wird.
7. Die Verwaltung wird beauftragt, zum Herbst 2009 eine Darstellung der Angebote im Rahmen der Offenen Ganztagschulen vorzunehmen und dem Rat zur Kenntnis zu geben.

II. Kosten/Folgekosten

Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass sowohl aufgrund der Umwandlung der 3 weiteren Grundschulen in Offene Ganztagschulen als auch der Ausweitung der Gruppenzahlen an den bestehenden Offenen Ganztagschulen in den vergangenen Jahren bzw. zum Schuljahresbeginn 2009/10 sowohl zusätzliche Investitionskosten als auch Personal- und Sachkosten entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Investitionskosten– Budget im Amt für Schule und Weiterbildung

Der Rat hat in seiner Sitzung am 25.03.2009 beschlossen, aus dem Konjunkturprogramm des Bundes 570.000 € für Maßnahmen im Bereich OGTS und 1.200.000 € für eine Kombilösung „Kita/OGTS“ an der Davertschule Amelsbüren bereitzustellen (vgl. Vorlage V/0137/2009/2).

Personal- und Sachkosten – Budget im Amt für Kinder, Jugendliche und Familien

Für die Einrichtung der bis zu 20 weiteren Gruppen im Offenen Ganztags an Grund- und Förder-schulen werden jährlich zusätzliche Personalaufwendungen (10,75 Stellen für Erzieher/innen sowie Entgelte für den Einsatz geringfügig Beschäftigter), Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Fortbildungsmittel sowie ein erhöhtes Förder- und Innovationsbudget benötigt. Die für das Jahr 2009 zusätzlich benötigten Mittel stehen im Haushaltsplan 2009 bei der Produktgruppe 0602 „Kinder- und Jugendarbeit“ zur Verfügung. Die ab dem Jahr 2010 zusätzlich benötigten Mittel sind im Rahmen der Haushaltsplanung 2010 bereitzustellen.

Aufwendungen					
Zeile im Teilergebnisplan	Bezeichnung		Betrag		Bemerkung
			2009	2010 ff	
11	Personalaufwendungen	Pädagogische Fachkraft	121.830 €	292.400 €	Der Eckwert für die Personalaufwendungen erhöht sich entsprechend
		Beschäftigungs-entgelte für geringfügig Beschäftigte	75.850 €	439.230 €	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Kostenerstattungen an freie Träger	52.080 €	333.750 €	Kapitalisierte Personalanteile
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	Förder- und Innovationsbudget	49.980 €	119.950 €	
		Fortbildungsetat	4.170 €	10.000 €	
		Aufwendungen gesamt	303.910 €	1.195.330 €	

Erträge					
Zeile im Teilergebnisplan	Bezeichnung		Betrag		Bemerkung
			2009	2010 ff	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	Landeszuwendung	153.750 €	307.500 €	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	Elternbeiträge	45.420 €	108.990 €	
		Erträge gesamt	199.170 €	416.490 €	

		Zuschussbedarf	104.740 €	778.840 €	
--	--	-----------------------	------------------	------------------	--

Erläuterungen/Hinweise:

Nach jetzigem Stand ist davon auszugehen, dass insgesamt 4 weitere Schulen im Rahmen des Offenen Ganztags eine Kooperation mit einem freien Träger eingehen werden. Die hierfür benötigten Mittel werden vorerst komplett als Sachaufwendungen veranschlagt (siehe Zeile 13 im Teilergebnisplan). Sofern es zum nachrangigen Einsatz von städtischen Beschäftigten kommen sollte, werden die „Sachaufwendungen“ haushaltsneutral in Personalaufwendungen umgewidmet.

Die zusätzlich im Verwaltungsbereich einzurichtenden Planstellen verursachen Mehraufwendungen i.H.v. 93.560 €/Jahr (Durchschnittskosten). Die Mittel werden haushaltsneutral durch

Umwidmung von Aufwendungen für Sonstige Beschäftigte (siehe Ziffer 3.8.2.5 Verwaltungs-entwurf Stellenplan 2009) im Personalbudget bereitgestellt.

**Punkt 2 der Tagesordnung
V/0075/2009**

**Maßnahmen zur Verbesserung der Teilhabechan-
cen von Kindern und Jugendlichen mit Armutsrisi-
ko in den Bereichen Bildung, Gesundheit und frü-
her Förderung**

Herr Fischer-Baumeister wies daraufhin, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL in der Ratssitzung einen Antrag zur Vorlage stellen werden.

Die SPD-Fraktion stellte folgenden Antrag:

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung möge beschließen:

1. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Teilhabechancen von Kindern mit Armutsrisiko zumeist aus der mangelnden Teilhabe von Erwachsenen am Erwerbsleben herrühren. Arme Kinder sind Kinder armer Eltern. Die Minderung von Armutsrisiken für Kinder setzt daher eine aktive Arbeitsmarktpolitik für die Eltern voraus. Einer solchen Arbeitsmarktpolitik fühlt sich der Rat der Stadt Münster verpflichtet.
2. Der Rat unterstützt die Forderung nach Mindestlöhnen, um „working poor“ zu verhindern. Die Sicherung eines ausreichenden Erwerbseinkommens ist ein zentrales Integrationsinstrument.
3. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass sich die armutsnahe Gruppe vergrößert hat und beauftragt die Verwaltung, Konzepte zur Integration dieser stark anwachsenden Gruppe in die Stadtgesellschaft zu entwickeln.
4. Der Rat beauftragt die Verwaltung, für Kinder und Jugendliche in Armutssituationen zusätzliche kosten- und Beitragsermäßigungen in städtischen Einrichtungen (Kultur, Bildung, Sport, Freizeit) einzuführen. Ziel ist es, die Inanspruchnahme zu erhöhen und allen Kindern gleichermaßen Teilhabechancen zu ermöglichen. Alle Vergünstigungsangebote sind durch eine entsprechende Informationskampagne zu bewerben.
5. Die Stadt Münster verhandelt mit den nichtstädtischen Anbietern sozialer, kultureller und gesundheitlicher Angebote sowie Kultur-, Bildungs-, Sport-, Kinder- und Jugendfreizeitangeboten über Preisnachlässe, die dem o.g. Personenkreis eingeräumt werden können.
6. Der Rat beauftragt die Verwaltung, zum neuen Schuljahr 2009/10
 - a. ein Konzept zu entwickeln, mit dem das Mittagessen in Übermittagsangeboten an Grund- und weiterführenden Schulen, insbesondere im Offenen Ganztag, kostenfrei gestellt werden kann.
 - b. ein Rahmenkonzept zur Schulsozialarbeit weiterzuentwickeln, damit kriteriengeleitet und bedarfsorientiert die Schulsozialarbeit als unterstützendes Angebot weiterentwickelt und ausgebaut werden kann. Dabei ist insbesondere darauf zu achten, dass nicht nur in „Brennpunkten“ arme Familien leben.
 - c. In Grundschulen das Programm „Gesunde Ernährung für Grundschulkinder“ umgesetzt wird, der erlebnisorientierte Musikunterricht in Zusammenarbeit mit den Musikschulen insbesondere für benachteiligte Kinder weiter ausgebaut wird und ein Konzept für geschlechterdifferenzierte sozialpädagogische Angebote für Kinder aus armen Haushalten entwickelt wird.

7. Der Rat beauftragt die Verwaltung, die Armutsberichterstattung wieder aufzunehmen und lässt sich in regelmäßigen Abständen einen Kinderarmutsbericht vorlegen. Hierbei sind Maßnahmen zur Bekämpfung der Kinderarmut vorzuschlagen, um die Integration in die Gleichaltrigengruppe sicherzustellen.
8. Der Rat beauftragt die Verwaltung, die Umsetzungsmöglichkeiten von Patenschafts- und Mentoring-Modellen zur Förderung der Entwicklungschancen von Kindern und Jugendlichen mit Benachteiligung weiter zu verfolgen. Die Fachausschüsse sind entsprechend zu informieren.
9. Die in Pkt. 2 der Ratsvorlage genannten Ratsanträge der Fraktionen werden im Sinne der Antragstellenden weiter bearbeitet.

Nach einer kurzen Aussprache über die Vorlage, in der insbesondere darüber diskutiert wurde, in wieweit sich die Aufhebung der Schuleinzugsgebiete auf das Anmeldeverhalten ausgewirkt hat, lehnte der Ausschuss den Antrag der SPD-Fraktion mehrheitlich mit den Stimmen der CDU/FDP-Fraktion gegen die Stimmen der SPD-Fraktion bei Enthaltung der GAL ab.

Nachfolgend empfahl der Ausschuss für Schule und Weiterbildung dem Rat mehrheitlich mit den Stimmen der CDU/FDP-Fraktion gegen die Stimmen der SPD und GAL, folgenden Beschluss zu fassen:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass in Münster sehr viele und differenzierte Angebote und Maßnahmen bestehen, die Kindern und Jugendlichen mit Armutsrisiko gerechte Teilhabechancen geben. Die Verwaltung wird beauftragt, die konkrete Inanspruchnahme der Maßnahmen und Angebote durch Kinder und Jugendliche mit Armutsrisiko künftig zu beobachten, soweit möglich und sachgerecht, zu dokumentieren und im Rahmen des fachbezogenen Berichtswesens der Ämter abzubilden.
2. **Der "Förderfonds Lernen in Münster (FLIMS)", der punktuelle finanzielle Hilfestellungen leistet und dadurch eine umfassende Teilhabe von Kindern aus Familien mit niedrigerem Einkommen an schulischen Angeboten sichert, wird weiterentwickelt und durch eine Förderstruktur für außerschulische Aktivitäten ergänzt.**

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept für ein umfassendes Fördernetzwerk für Kinder und Jugendliche auszuarbeiten. Ziel ist es, aufbauend auf dem 2007 gegründeten Fonds "FLIMS" ein Netzwerk zu schaffen, durch das Kinder und Jugendliche aus einkommensschwächeren Familien sowohl im schulischen als auch im außerschulischen Bereich (Sport, Musik, Kultur etc.) noch gezielter unterstützt werden können.

Der neue Baustein der außerschulischen Förderung soll sich aus städtischen Mitteln (40.000 Euro, Deckung in 2009 aus dem Sozialdezernat), Stiftungsmitteln (20.000 Euro aus kommunalen Stiftungen) und aus eingeworbenen bürgerschaftlichen Geldern finanzieren. Die Mittel sollen von der Stiftung Generalarmenfonds verwaltet werden.

3. Die Verwaltung wird ferner beauftragt, die weiteren Umsetzungsperspektiven eines der unter Ziffer 5 der Begründung dargestellten Patenschafts- oder Mentoring-Modells zu prüfen und die zuständigen Fachausschüsse über das Ergebnis zu informieren.
4. Folgende Ratsanträge sind als erledigt zu betrachten:

- Ratsantrag Nr. A-R/0006/2006 der SPD-Fraktion: „Grundschulen mit sozialen Problemlagen unterstützen – Bildungschancen für Kinder verbessern –,
- Ratsantrag Nr. A-R/0027/2006 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL: „11-Punkte-Programm Münsteraner Brennpunktschulen“,
- Ratsantrag Nr. A-R/0028/2006 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL: „Förderbedarf statt Schülerzahl“,
- Ratsantrag Nr. A-R/0031/2006 der SPD-Fraktion: „Zielgenaue Förderung sozial benachteiligter Kinder“,
- Ratsantrag A-R/0018/2008 der SPD-Fraktion: „Hürden für Betreuungsangebote abbauen – mehr Bildungschancen durch kostenloses Mittagessen für Kinder aus einkommensschwachen Familien.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit der Beschlussfassung zu dieser Vorlage keine Kosten oder Folgekosten verbunden sind.

Ende der Sitzung: 16:40 Uhr

Georg Berding
Vorsitz

Winfried Engbert
Schriftführung